

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Orsrates Herringhausen-Stirpe-Oelingen

Sitzungsdatum: Dienstag, den 18.02.2020
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20.41 Uhr
Ort, Raum: Herringhausen Grundschule Herringhausen, Am Kindergarten 8, 49163 Bohmte

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Arnd Sehlmeier

Ortsratsmitglieder

Martin Burose

Lars Büttner

Dirk Hünefeld

Dieter Klenke

Lars Mithoff

Waldemar Neumann

Von der Verwaltung

Alexandra Lösche-Uhtbrok

Gemeindeamtsrätin Verena Knigge

Gemeindeamtsrat Alf Dunkhorst

Abwesend:

Patrick Buchsbaum

Marcus Unger

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls vom 18. November 2019
- 4 Verwaltungsbericht
- 5 Antrag der Fraktionen DIE LINKE und Bündnis 90/Die Grünen: Hafenanlage Bohmte - Grundsatzbeschluss zum Bereich Bebauungsplan Nr. 99
Vorlage: BV/023/2020

- 6** Haushalt 2020
Vorlage: BV/003/2020
- 7** Straßenunterhaltung 2020
Vorlage: BV/021/2020
- 8** Ortsratsmittel HSO - Verwendung 2019 und Planung 2020
Vorlage: BV/022/2020
- 9** Seniorennachmittag 2020 der Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen
Vorlage: BV/014/2020
- 10** Kindertagesstätten, Ortschaft Herringhausen: Platzsituation z. 01.08.2020/
Anbau an die Kindertagesstätte Hummelhof in Herringhausen
Vorlage: BV/033/2020
- 11** Mitteilungen der Ortsratsmitglieder und der Fraktionen
- 12** Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeister Arnd Sehlmeier eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung mit den öffentlichen Tagesordnungspunkten 1 - 12 werden festgestellt.

zu 3 Genehmigung des Protokolls vom 18. November 2019

Das Protokoll über die Sitzung vom 18. November 2019 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 4 Verwaltungsbericht

Herr Dunkhorst berichtet aus der Arbeit der Verwaltung:

Verkehrsschau

Im Bereich der Ortschaft Herringhausen wird der räumliche Umfang der zur Absicherung des Schulwegs bestehenden Geschwindigkeitsbegrenzung 50 km/h für ausreichend gehalten.

Im Bereich der Einmündung B 218/Auf der Höhe wurde der durch einen Verkehrsunfall beschädigte Spiegel ersetzt.

Bushaltestelle Grundschule Herringhausen

Die Arbeiten zur Herstellung der Bushaltestelle an der Grundschule Herringhausen werden Ende März 2020 aufgenommen, so dass nach Abschluss der Arbeiten auch dort eine barrierefreie Bushaltestelle besteht.

Straßenbau Arenshorster Straße

Für den beitragspflichtigen Ausbau der Arenshorster Straße findet am 20.02.2020 eine Versammlung mit den Anliegern statt. Darin wird über die Ausbauplanung informiert und die möglichen Regelungen zu Erschließungsbeiträgen bzw. Ablöseverträgen.

zu 5 Antrag der Fraktionen DIE LINKE und Bündnis 90/Die Grünen: Hafenanlage Bohmte - Grundsatzbeschluss zum Bereich Bebauungsplan Nr. 99 Vorlage: BV/023/2020

Die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE beantragen im Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss zu dem Bereich des vom Oberverwaltungsgericht Lüneburg für ungültig erklärten Bebauungsplanes Nr. 99 zu fassen.

Der Antrag mit dem Beschlussvorschlag liegt den Ratsmitgliedern vor.

Herr Büttner erläutert den Antrag in der Sitzung. Der Antrag zielt darauf ab, die im oberverwaltungsgerichtlich für unwirksam erklärten Bebauungsplan Nr. 99 liegenden und nicht durch den Bebauungsplan Nr. 109 überplanten Flächen einer gewerblichen bzw. industriellen Nutzung zuzuführen und gleichzeitig auch die Flächen, die bisher für einen Containerhafen vorgesehen sind, dieser Nutzung zuzuführen. Dadurch würde auch die in dem Bereich vorgesehene Straßenplanung der Hafestraße planungsrechtlich abgesichert werden können und dadurch deren Umsetzung erreicht werden.

Herr Dunkhorst erläutert, dass seitens der Verwaltung der Antrag hinsichtlich eines neuen Bebauungsplanes bis auf den Bereich des für den Containerhafen vorgesehenen Bereiches mitgetragen würde, da hierdurch die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Ansiedlung von Firmen geschaffen würden und der neue Verlauf der Hafestraße planungsrechtlich abgesichert wird. Hinsichtlich der bisher für einen Containerhafen vorgesehenen Fläche sollte aus Sicht der Verwaltung hierfür zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Planung erfolgen. Es ist sinnvoll hier zu einem späteren Zeitpunkt eine separate Planung entsprechend den weiteren politischen Entscheidungen vorzusehen.

Herr Klenke teilt mit, dass er den Hafenbereich zunehmend kritischer sieht, es jetzt aber noch zu früh zu sein, eine andere Planung für die Fläche vorzusehen. Er hält es für wichtig, die Hafen Wittlager Land GmbH (HWL) aufzufordern, konkrete Planungen und einen Zeitplan vorzulegen. Zudem sind auch mit den anderen Gesellschaftern der HWL Gespräche zu führen. Erst im Anschluss daran sollte eine Entscheidung über eine weitere Planung zu der Fläche getroffen werden. Vor dem Hintergrund dieser noch offenen Punkte, wird er sich bei dem Antrag enthalten.

Herr Büttner sieht den Zeitpunkt gekommen, jetzt eine politische Entscheidung seitens der Kommune zu treffen, damit alle Beteiligten wissen, woran sie sind und auch keine Verzögerungen hinsichtlich der Hafestraße erfolgen. Die Frage, die sich für ihn stellt ist, ob ein Containerhafen gewollt oder nicht gewollt ist. Die Beantwortung dieser Frage sei auch für alle anderen Beteiligten von Bedeutung, da die HWL mit Sicherheit keine weiteren Planungskosten aufwenden werde, solange nicht bekannt ist, welche planungsrechtlichen Vorgaben beabsichtigt sind.

Herr Sehlmeier weist darauf hin, dass die Unwirksamkeit des Bebauungsplanes Nr. 99 auf formelle Fehler zurückzuführen ist und nicht auf inhaltliche Mängel. Insofern wäre grundsätzlich auch eine Neuaufstellung möglich. Dies sei aber eine Entscheidung, die vom Rat der Gemeinde Bohmte zu treffen sei und nicht vom Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oelingen. Aus seiner Sicht sollte man sich für einen Containerhafen aussprechen, da es sich hierbei um ein wichtiges Infrastrukturprojekt handelt, welches von Bedeutung für das ganze Osnabrücker Land ist. Zudem ist zu berücksichtigen, dass die Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts Lüneburg im Grundsatz ja nichts an den bisherigen Beschlüssen ändert.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt die Annahme des Antrages der Fraktionen Die LINKE und Bündnis 90/Die Grünen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	2
Nein:	3
Enthaltung:	2

Damit wird der Antrag vom Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oelingen abgelehnt.

zu 6 Haushalt 2020
Vorlage: BV/003/2020

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 22. Januar 2020 hat die Verwaltung den Entwurf des Haushaltsplanes 2020 in seinen Eckpunkten erläutert.

Anschließend wurde der Haushaltsplanentwurf 2020 allen Ratsmitgliedern zur weiteren Beratung über SessionNet bereitgestellt.

In der Haushaltsklausur am 01. Februar 2020 wurde der Haushaltsplanentwurf ausführlich erläutert.

Die zuständigen Fachdienste zeigen die Ansätze, die für die einzelnen Ausschussberatungen von Bedeutung sind, in den jeweiligen Ausschusssitzungen ausführlich auf.

Frau Knigge erläutert die Gesamtdarstellung des Haushaltes mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 21.827.025 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 21.826.040 €. Daraus ergibt sich ein ordentliches Jahresergebnis in Höhe von 985 €. Außerordentliche Erträge oder Aufwendungen sind nicht geplant, so dass das Jahresergebnis ebenfalls 985 € beträgt.

In der Finanzplanung sind für 2020 ein Überschuss von 485 €, für 2021 ein Überschuss von 1.305 €, für 2022 ein Überschuss von 5.210 € und für 2023 ein Überschuss von 6.325 € ausgewiesen.

Im Weiteren zeigt Frau Knigge die vorgesehenen Investitionen und Nettokreditaufnahmen wie folgt auf:

Jahr	Investitionen	Nettokreditaufnahme
2020	4.508.752,00 €	3.528.752,00 €
2021	4.253.899,00 €	3.073.899,00 €
2022	3.602.149,00 €	2.302.149,00 €
2023	1.275.149,00 €	-224.851,00 €

Der Schuldenstand zum 31.12.2019 beträgt ohne kreditähnliche Rechtsgeschäfte rd. 13.947.000 € und mit kreditähnlichen Rechtsgeschäften rd. 15.553.000 €. Das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1.097 € (ohne kreditähnliche Rechtsgeschäfte) und 1.224 € (mit kreditähnlichen Rechtsgeschäften).

Die im Haushaltsplanentwurf 2020 für das laufende Haushaltsjahr und die Folgejahre vorgesehenen Investitionen in der Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen zeigt Frau Knigge wie folgt auf:

Feuerwehr Herringhausen

- Neubau Feuerwehrhaus in den Jahren 2022/2023; im Jahr 2022 sind 100.000 € für Planungskosten veranschlagt; im Jahr 2023 800.000 € Baukosten; Weiterführung der Baumaßnahme im Jahr 2024

Kindergarten Hummelhof

- Austausch von Fenstern in Höhe von 45.000 € im Jahr 2021
- Erweiterung in Höhe von 2.050.000 € in den Jahren 2020/2021/2022
- Ansatz für die Einrichtung einer Waldkindergartengruppe in Höhe von 43.000 € im Jahr 2020

Grundschule Herringhausen

- Infrastrukturschaffung in Höhe von 52.000 € in den Jahren 2020/2021; hierbei handelt es sich um die Fördermittel aus der Umsetzung des Digitalpakt Schule auf Landesebene; den Ausgaben stehen Einnahmen in gleicher Höhe gegenüber
- Pauschale für kleinere Einrichtungsgegenstände in Höhe von 2.500 € im Jahr 2020 und in den Folgejahren
- Anschaffung eines Rasenmähtraktors in Höhe von 16.500 € im Jahr 2020

Turnhalle Herringhausen

- Sanierung Dach/Decke in Höhe von 240.000 € im Jahr 2020

Dorfentwicklung

- Sanierung Gemeinschaftshalle Stirpe-Oelingen mit Ausgaben in Höhe von 1.000.000 € und Einnahmen in Höhe von 500.000 € im Jahr 2020

Straßenbau

- Ersterschließung Arenshorster Straße als Vollausbau mit Ausgaben in Höhe von 375.000 € und Einnahmen in Höhe von 337.500 €
- Instandsetzung Gräftebrücke Langelager Straße in Höhe von 130.000 € im Jahr 2020
- Straßenbau Hafenstraße/ Heggenkamp mit Ausgaben in Höhe von 1.100.000 € und Einnahmen in Höhe von 990.000 € im Jahr 2020

Der Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oelingen nimmt die Ausführungen zum Haushalt zur Kenntnis.

zu 7 Straßenunterhaltung 2020 **Vorlage: BV/021/2020**

a) Gemeindestraßen

Mit den Ortsbürgermeistern wird im Vorfeld eine Bereisung zur Sichtung aller Siedlungsstraßen vorgenommen. Aufgrund anderer sich ergebender und noch nicht abzusehender notwendiger Instandhaltungsmaßnahmen im Laufe des Haushaltsjahres ist eine Berücksichtigung an allen Siedlungsstraßen nicht gewährleistet.

Rissanierung und Ausbesserung an Gehwegoberflächen

Ortschaft Bohmte

Der Umfang der Arbeiten wird im Frühjahr bei der Bereisung festgestellt

Ortschaft Hunteburg

Der Umfang der Arbeiten wird im Frühjahr bei der Bereisung festgestellt

Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen

Der Umfang der Arbeiten wird im Frühjahr bei der Bereisung festgestellt

Darüber hinaus sind punktuell auftretende Schadstellen, wie z. Bsp. Senken in Bord- und Rinnenanlagen in diesem Zuge auch zu beheben.

Deckenerneuerungen

Vorangegangen sind hierzu Beratungen in den Sitzungen des

- Ausschusses für Verkehr und Wege am 12.11.2019
- Ortsrates Hunteburg am 14.11.2019
- Ortsrates Herringhausen-Stirpe-Oelingen am 18.11.2019
- Ortsrates Bohmte am 20.11.2019

- Verwaltungsausschusses am 04.12.2019

2020:

Für den Siedlungsbereich der Arenshorster Straße ist die Entscheidung getroffen worden, eine Ersterschließung als Vollausbau durchzuführen. Dieser wird voraussichtlich von Juni bis Ende Dezember ausgeführt.

2021:

In der Ortschaft Hunteburg ist die Deckenerneuerung im Siedlungsbereich Krähenkamp vorgesehen. Die Kosten hierfür sind mit 263.780,00 € angesetzt. Der Unterhaltungsverband wird dort im Vorfeld die vorhandenen Regenwasserkanäle sanieren, so dass die Maßnahme in 2020 beginnen wird, die kostenmäßig bei der Gemeinde Bohmte anfallenden Maßnahmen aber erst in 2021 erfolgen werden.

2022:

In der Ortschaft Bohmte sind Deckenerneuerungsmaßnahmen an der Weidenstraße und der Neustadtstraße vorgesehen. Die Kosten hierfür sind mit 106.480,00 €, bzw. 48.400,00 € geschätzt.

Am Bahnwinkel ist eine Deckenerneuerung vorgesehen. Die Kosten hierfür sind mit 32.670,00 € geschätzt.

2023:

In der Ortschaft Bohmte ist eine Deckenerneuerung an der Straße „An der Isenburg“ vorgesehen. Die Kosten hierfür sind mit 102.850,00 € geschätzt.

In der Ortschaft Bohmte sind Deckenerneuerungsmaßnahmen an der Bgm.-Otto-Knapp-Straße, vorgesehen. Die Kosten hierfür sind auf 217.800,00 € für die Bgm.-Otto-Knapp-Straße geschätzt.

2024:

In der Ortschaft Bohmte ist im Bereich Meyerhof die Deckenerneuerung vorgesehen. Die Kosten sind mit 54.450,00 € geschätzt.

In der Gemeinde Bohmte ist im Bereich Obere Straße die Deckenerneuerung vorgesehen. Die Kosten sind mit 84.700 € geschätzt.

In der Gemeinde Hunteburg ist im Bereich Rosenstraße die Deckenerneuerung vorgesehen. Die Kosten sind mit 318.000 € geschätzt.

b) Wirtschaftswege

Mit den Ortsbürgermeistern wird im Vorfeld eine Bereisung vorgenommen. Aufgrund anderer sich ergebender und noch nicht abzusehender notwendiger Instandhaltungsmaßnahmen im Laufe des Haushaltsjahres ist eine Berücksichtigung an allen Wirtschaftswegen nicht gewährleistet.

Folgende Wirtschaftswege sind unter Berücksichtigung der Haushaltsmittelansätze für die entsprechenden Unterhaltungsmaßnahmen vorgesehen:

Oberflächenbehandlung (Splitten)

Ortschaft Bohmte

Der Umfang der Arbeiten wird im Frühjahr bei der Bereisung festgestellt

Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen

Im Fange, Blockstraße, Restarbeiten Stirper Straße

Ortschaft Hunteburg

Der Umfang der Arbeiten wird im Frühjahr bei der Bereisung festgestellt

Bankettfräsarbeiten – in allen Ortschaften –

Der Umfang der Arbeiten wird im Frühjahr bei der Bereisung festgestellt

Deckenerneuerungen

Vorangegangen sind hierzu Beratungen in den Sitzungen des

- Ausschusses für Verkehr und Wege am 12.11.2019
- Ortsrates Hunteburg am 14.11.2019
- Ortsrates Herringhausen-Stirpe-Oelingen am 18.11.2019
- Ortsrates Bohmte am 20.11.2019
- Verwaltungsausschusses am 04.12.2019

2020:

Arenshorster Straße:

Die Deckenerneuerung der Arenshorster Straße wird im Jahr 2020 umgesetzt. Hier besteht die Möglichkeit Fördergelder zu erhalten. Der Antrag hierzu wurde zum Stichtag 15.09.2019 gestellt, so dass eine Umsetzung in 2020 erfolgt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 346.500,00 €.

2021:

Oelinger Straße zwischen B 51 und Hafenstraße:

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Straßen im Industriegebiet ist eine Deckenerneuerung an der Oelinger Straße vorgesehen. Hierfür sind Mittel von 133.100,00 € eingestellt.

Straße „An den Königstannen“:

Für die Straße „An den Königstannen“ besteht ebenfalls die Möglichkeit, Fördergelder einzuwerben. Die Antragsstellung ist für den 15.09.2020 vorgesehen, so dass eine Umsetzung in 2021 erfolgen kann. Die Kostenschätzung sieht einen Aufwand von 323.070,00 € vor, Fördermittel von 203.534,10 €, so dass ein Eigenanteil von 119.535,90 € verbleibt.

2022:

Auf der Höhe:

Für die Deckenerneuerung sind die geschätzten Kosten von 150.000,00 € in die Finanzplanung eingestellt worden.

2023:

Am Schützenplatz:

Für die Deckenerneuerung geschätzte Kosten von 75.000,00 € in die Finanzplanung aufgenommen worden.

2024:

Stirper Straße,:

Für die Deckenerneuerung sind geschätzte Kosten von 121.000,00 € in die Finanzplanung aufgenommen worden.

Herr Büttner weist auf den Antrag der Fraktion Die LINKE zwischen der Bundesstraße 51 und der Ortschaft Feldkamp einen Radweg herzustellen und diesen ggf. über Flächen des ehemaligen Golfplatzes zu führen. Es sollten Gespräche mit den Eigentümern geführt werden, ob hierfür Flächen abgegeben oder bereitgestellt werden, so dass die verkehrliche Situation für Radfahrer und Fußgänger verbessert werden würde.

Herr Sehlmeyer weist darauf hin, dass es sich bei dieser Maßnahme um eine Investition handelt, die in die Kategorie 4 „wünschenswert, aber finanziell nicht darstellbar“ fällt.

Beschluss:

Der Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oelingen empfiehlt dem Verwaltungsausschuss zu beschließen, die allgemeinen Unterhaltungsmaßnahmen an den Gemeindestraßen und Wirtschaftswegen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Unterhaltungsmittel, wie vorgeschlagen, durchzuführen und die Deckenerneuerungen an den Gemeindestraßen und Wirtschaftswegen wie aufgezeigt umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 8 Ortsratsmittel HSO - Verwendung 2019 und Planung 2020 **Vorlage: BV/022/2020**

Die Aufstellung des Mitteleinsatzes für 2019 mit Stand vom 27.01.2020 liegt den Ratsmitgliedern vor. Danach wurden im Jahr 2019 Ausgaben in Höhe von 9.812,61 € getätigt. Die verbleibenden Restmittel in Höhe von 2.003,14 € wurden dem Budget für 2020 zugeschlagen, welches damit 8.453,14 € beträgt.

Herr Dunkhorst teilt mit, dass für die Pflege der Spielplätze „Im Brookfeld“ und Stirpe-Oelingen zum jetzigen Zeitpunkt kein Ausgleich durch Ortsratsmittel erfolgen muss. Beim Spielplatz „Vor dem Bruche“, der im letzten Jahr veräußert worden ist, stehen noch Restmittel zur Verfügung. Diese würden auf die beiden vorgenannten Spielplätze aufgeteilt, so dass damit für das Jahr 2020 voraussichtlich kein weiterer Ausgleich erforderlich sein sollte. Für die Zukunft muss aber berücksichtigt werden, Ortsratsmittel für die Pflege dieser beiden Spielplätze bereitzustellen, solange keine Patenschaften gefunden werden können.

Herr Sehlmeyer weist darauf hin, dass in diesem Jahr die Arbeiten an der Gemeinschaftshalle Stirpe-Oelingen abgeschlossen werden und es sich anbietet, das Erntefest dort in Verbindung mit der offiziellen Neueröffnung zu feiern. Die Eröffnungsveranstaltung der Gemeinschaftshalle könnte am Samstag 05. September 2020 mit einem entsprechenden Programm (Redebeiträge, Musikbeiträge, Show-Einlage „Hertha aus Mettingen“) und einer sich daran anschließenden Festveranstaltung mit DJ und Tanz vorgesehen werden. Am Sonntag könnte dann das übliche Erntefestprogramm (ökumenischer Gottesdienst, offizielle Markteröffnung, Marktstände, Cafeteria über Feuerwehr-Frauen wird noch geklärt) vorgesehen werden. Hier sollte dann ein höherer Ansatz bei den Ortsratsmitteln gewählt werden. Hinsichtlich der Show-Einlage wird die Verwaltung mit der Agentur Kontakt aufnehmen, da zeitnah eine Buchung erfolgen muss, um sicherzustellen, dass der Termin dann auch passt.

Darüber hinaus informiert Herr Sehlmeyer, dass zukünftig Frau Elisa Holtkamp in erster Linie als Ansprechpartnerin im Rathaus für die Märkte fungiert.

Herr Büttner sieht die Durchführung des Erntefestes im Zusammenhang mit der Neueröffnung der Gemeinschaftshalle als sinnvoll an, und spricht sich ebenfalls für einen höheren Mittelansatz aus.

Herr Klenke weist darauf hin, dass die notwendigen Mittel auch aus den Rücklagen des Orsrates genommen werden können.

Fraktion übergreifend besteht Einigkeit, dass Zuschüsse für die Veranstaltung gerne angenommen werden.

Beschluss:

Der Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oelingingen beschließt die Verwendung der zur Verfügung stehenden Ortsratsmittel 2020 entsprechend den Beratungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 9 Seniorennachmittag 2020 der Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingingen
Vorlage: BV/014/2020**

Im vergangenen Jahr 2019 hat der Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oelingingen für seine älteren Mitbürger zwei Seniorennachmittage durchgeführt. Der erste Nachmittag im Januar war der Nachholtermin für 2018, als das große Jubiläum gefeiert wurde, der zweite Termin war ganz regulär der für 2019 im Anschluss an das Erntefest.

Über die Planung und Organisation des Seniorennachmittags 2020 ist zu entscheiden.

Herr Sehlmeier regt an, den Seniorennachmittag am Montag, 07.09.2020 im Anschluss an das Erntefest durchzuführen. Dies bedeutet dann allerdings auch, dass die Ortsratsmitglieder die Arbeit übernehmen müssten. Arbeitsbeginn wäre dann um 10.00 Uhr bis voraussichtlich 18.00 Uhr.

Herr Klenke unterstützt den Vorschlag.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt den Seniorennachmittag am 07.09.2020 in der Gemeinschaftshalle Stirpe-Oelingingen durchzuführen. Die hierzu erforderlichen Arbeiten werden von den Ortsratsmitgliedern übernommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 10 Kindertagesstätten, Ortschaft Herringhausen: Platzsituation z. 01.08.2020/
Anbau an die Kindertagesstätte Hummelhof in Herringhausen
Vorlage: BV/033/2020**

Platzsituation zum 01.08.2020:

In einem Gespräch mit den Kindergartenleitungen aus allen 3 Ortschaften am 20.01.2020 wurden die Anmeldezahlen in den einzelnen Kindertagesstätten zusammengetragen.

In der Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen werden zum 01.08.2020 keine Kindergarten- und keine Krippenplätze fehlen, da die zum 01.08.2019 eingerichtete und für ein Jahr genehmigte Kleingruppe voraussichtlich um ein weiteres Jahr verlängert werden darf. Die Genehmigung erfolgt allerdings nur unter der Voraussetzung, dass die Gemeinde die Planungen zur Erweiterung weiter verfolgt.

Unter dieser Voraussetzung werden zum 01.08.2020 5 Kindergartenplätze (davon 2 Integrationsplätze) und 3 Krippenplätze zur Verfügung stehen.

Plätze 01.08.2020				freie Plätze/ zusätzlicher Platzbedarf		
	Kindergarten	Krippe	insgesamt	Kiga	Krippe	
Hummelhof/ Herringhausen	53	15	68	5	3	(davon 2 I-Plätze in Kiga)
Summe	53	15	68	5	3	
				negative Zahl = zusätzlicher Platzbedarf positive Zahl = freie Plätze		

Ein Handlungsbedarf zum 01.08.2020 besteht daher nicht.

Anbau an die Kindertagesstätte Hummelhof

Mit Beschluss des Verwaltungsausschusses v. 20.08.2019 wurde die Verwaltung beauftragt, die Anbaumöglichkeiten an den bestehenden Kindergarten Hummelhof zu prüfen.

Die jetzige Kindertagesstätte Hummelhof beherbergt derzeit 4 Gruppen:

- 1 Kleingruppe im Kindergartenbereich mit 10 Plätzen übergangsweise eingerichtet
- 1 integrative Kindergartengruppe mit 18 Plätzen
- 1 Kindergartengruppe mit 25 Plätzen
- 1 Krippengruppe mit 15

Lt. den vorliegenden Zahlen der Kindergartenbedarfsplanung und den zukünftig zur Verfügung stehenden Bauplätzen in der Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen (110-120 Bauplätze), könnte die Kindertagesstätte Hummelhof auf 5 Gruppen, 2 Krippengruppen und 3 Kindergartengruppen erweitert werden.

Kindergartenbedarfsplanung:

Die Prognosen beruhen auf Schätzwerte in Bezug auf die Geburtenzahlen und die prozentuale Nachfrage pro Altersgruppe.

Die zeitlich befristete Kleingruppe wurde in die Bedarfsberechnung nicht mit eingezogen.

Herringhausen-Stirpe-Oelingen

<u>Kindergartenjahr</u>	<u>Kindergartenplätze</u>	<u>Krippenplätze</u>
2021/2022	- 7	- 10
2022/2023	- 12	- 10
2023/2024	- 14	- 10
2024/2025	- 24	- 10
2025/2026	- 25	- 10
2026/2027	- 25	- 10

Aufgrund der Einzigigkeit der Grundschule in Herringhausen sollten die Anbauplanungen der Kindertagesstätte Hummelhof mit der Klassenstärke der Grundschule korrespondieren.

Tabellarische Darstellung Einschulungen 2019-2022 lt. jetzigen Stand:

Übersicht Schulanfänger im Vergleich 2019-2022 lt. jetzigen Stand/ Kita Hummelhof Herringhausen/ Kita Wirbelwind Bohmte im Vergleich						
Kindergarten	Anzahl der Schulanfänger 2019	Anzahl der Schulanfänger 2020	Anzahl der Schulanfänger 2021	Anzahl der Schulanfänger 2022	Durchschnittswert (Schulkinder pro Gruppe 2019-2022)	Durchschnittswert (Schulkinder pro Gruppe für die Jahre 2019-2022 gerundet)
Hummelhof (2019 aus 2 Kindergarten-gruppen ab 2020 aus 2 Gruppen und einer Kleingruppe)	11	16	16	16		
Durchschnittswert pro Kindergarten-gruppe	5,5	6,67	6,67	6,67	6,375	7
Wirbelwind (2019 aus 4 Gruppen und ab 2020 aus 5 Kindergarten-gruppen)	30	26	36	38		
Durchschnittswert pro Kindergarten-gruppe	7,5	5,2	7,2	7,6	6,875	7

Mit einem durchschnittlichen Wert von 7 Schulkindern pro Kindergarten-gruppe würde das für den Standort Herringhausen-Stirpe-Oelingen bedeuten, dass bei einem Kindergarten mit 3 Kindergarten-gruppen und einer Waldgruppe (15 Plätze) durchschnittlich 25,2 Kinder (aufgerundet 26 Kinder) eingeschult werden. Die tatsächlichen Einschulungen richten sich jedoch nach den tatsächlichen Jahrgangsstärken und der eingegrenzten Schulbezirke. Die Flexibilität des Schuleintritts für Kinder sollte ebenfalls bedacht werden. Die Berechnung kann daher nur eine Tendenz aufzeigen.

Die Kosten für die Erweiterung der Kindertagesstätte Hummelhof auf eine Einrichtung mit 5 Gruppen belaufen sich nach einer ersten Kostenschätzung auf derzeit ca. 1.500.000,00 €. Aufgrund einer einzukalkulierenden Kostensteigerungsrate i. H. v. 10 % pro Jahr und eines weiteren finanziellen Puffers für einen weiteren Ruheraum, sollten die im Haushaltsentwurf angesetzten Haushaltsmittel i. H. v. 2.050.000,00 € nicht abgeändert werden.

Frau Lösche-Uhtbrok teilt mit, dass für den geplanten Anbau aktuell eine Bauvoranfrage mit Befreiungsantrag zur Vorlage beim Landkreis Osnabrück vorbereitet wird, um darüber prüfen zu lassen, ob die endgültige Genehmigung des Bauvorhabens ohne Änderung des Bebauungsplanes möglich ist oder nicht. Hintergrund der Bauvoranfrage ist die aktuelle planungsrechtliche Situation, wonach der Anbau die ausgewiesene Baugrenze in Richtung Kreisstraße 420 überschreitet.

Herr Sehlmeier weist darauf hin, dass in allen Ortschaften ein Bedarf an weiteren Plätzen besteht und auch die baulichen Anforderungen an diese öffentlichen Einrichtungen größer werden. Dennoch ist zu berücksichtigen, dass aktuell die nicht unerheblichen Kosten für die baulichen Erweiterungen bei der Gemeinde Bohmte liegen.

Frau Lösche-Uhtbrok informiert, dass grundsätzlich vom Land Niedersachsen Fördergelder in Form von RAT-Mitteln gewährt werden. Diese betragen 15.000,00 € je Platz, was für die Gemeinde Bohmte eine Förderung von 180.000,00 € für diese Maßnahme bedeuten würde. Allerdings ist die Antragsliste bereits sehr lang und derzeit nicht absehbar, ob für alle bereits beantragten Maßnahmen ausreichend Mittel vorhanden sind.

Herr Büttner begrüßt die grundsätzliche Entwicklung, gibt aber wie Herr Sehlmeier zu bedenken, dass die Kosten bei der Gemeinde Bohmte liegen.

Auf seine Nachfrage von Herrn Büttner teilt Herr Dunkhorst mit, dass eine Bauvoranfrage mit Befreiungsantrag innerhalb von 4 – 6 Wochen durch den Landkreis Osnabrück beschieden werden könnte. Die Änderung des Bebauungsplanes würde mindestens einen Zeitraum von 6 Monaten beanspruchen.

Herr Klenke fragt an, ob nicht die Möglichkeit besteht kostengünstiger zu planen. In der Vergangenheit wurden bei anderen Maßnahmen auch erfolgreich Kostenobergrenzen von der Politik beschlossen.

Frau Lösche-Uhtbrok gibt zu Bedenken, dass die ersten Planentwürfe bei rd. 2,5 Mio. € gelegen haben und bereits eine deutliche Reduzierung vorgenommen worden ist. Dennoch gibt es Vorschriften hinsichtlich der Raumgrößen und des Raumprogramms, die von der Gemeinde Bohmte einzuhalten sind. Dementsprechend stellen die im Haushaltsentwurf eingestellten Mittel den für die Umsetzung der Maßnahme erforderlichen Finanzbedarf dar.

Beschluss:

Der Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oelingen empfiehlt dem Verwaltungsausschuss der Gemeinde Bohmte zu beschließen, dass die Erweiterung der Kindertagesstätte Hummelhof auf eine Einrichtung mit 5 Gruppen (2 Krippengruppen und 3 Kindergartengruppen) erfolgen soll.

Für die Umsetzung der Baumaßnahme sind folgende finanzielle investive Mittel in den Haushalt einzuplanen:

Haushaltsjahr 2020:	50.000,00 €
Haushaltsjahr 2021:	1.000.000,00 €
<u>Haushaltsjahr 2022:</u>	<u>1.000.000,00 €</u>
<u>Summe:</u>	<u>2.050.000,00 €</u>

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 11 Mitteilungen der Ortsratsmitglieder und der Fraktionen

Herr Hünefeld fragt an, ob das mobile Geschwindigkeitsmessgerät im Bereich der K 420 aufgestellt werden könnte, wo keine Erweiterung des Tempo 50 Bereiches von der Verkehrsschau vorgesehen wurde. Die Anfrage wird an die zuständige Mitarbeiterin weitergeleitet.

zu 12 Einwohnerfragestunde

- a) Herr Herbert Ludzay, Stirper Straße 48, fragt an, ob für die Erweiterung des Kindergartens nicht auch eine Container-Lösung mit Fertigmodulen in Betracht kommt. Er hat hierzu entsprechendes Informationsmaterial. Herr Ludzay stimmt sich hier mit Frau Lösche-Uhtbrok ab, inwieweit dies alternativ zur derzeitigen Lösung in Betracht kommt.
- b) Herr Herbert Ludzay, Stirper Straße 48, fragt an, wo und wann der Waldkindergarten kommt. Frau Lösche-Uhtbrok teilt mit, dass im Bereich des ehemaligen Golfplatzes Gespräche hierzu geführt werden. Im Vorfeld sind auch für einen Waldkindergarten baurechtliche Genehmigung und Vorbereitungen erforderlich, so dass eine Inbetriebnahme für 2021 wahrscheinlich ist.
- c) Herr Herbert Ludzay, Stirper Straße 48, weist darauf hin, dass es im Bereich der Wohnbebauung an der Osnabrücker Straße sehr dunkel ist und ob nicht die Möglichkeit besteht dort Straßenlaternen aufzustellen. Das Aufstellen von Straßenlaternen in allen Bereichen, in denen Wohnhäuser vorhanden sind, ist derzeit nicht beabsichtigt.
- d) Herr Herbert Ludzay, Stirper Straße 48, unterstützt den Antrag von Herrn Büttner auf Schaffung eines Radweges von der Bundesstraße 51 zur Ortschaft Feldkamp und bittet darum, Finanzierungsmöglichkeit über Zuschüsse zu finden.
- e) Herr Mathias Sprehe, Im Fange 3a, fragt nach dem Stand der Baugebiete. gegenwärtig werden die Kosten für die Erschließungsmaßnahme ermittelt. Auf der Grundlage erfolgt dann eine Kaufpreisermittlung
- f) Herr Mathias Sprehe, Im Fange 3 a, weist darauf hin, dass die Parksituation im Bereich der Grundschule und des Kindergartens mittlerweile problematisch ist und fragt, welche Lösungen es hierfür gibt. Die Parksituation bei den Kindergärten und den Grundschulen erweist sich in allen Ortschaften als zunehmend schwieriger, da die immer mehr Kinder mit dem Auto zu den jeweiligen Einrichtungen gebracht werden. Hierfür gibt es allerdings keine allgemeingültige Lösungsmöglichkeit, sondern es müssen immer Lösungen bezogen auf die jeweilige Situation gefunden werden.
- g) Herr Volker Strohmeyer, Bgm.-Rolfes-Straße 2a, fragt an, ob die Anlieger der Bgm.-Rolfes-Straße auch noch über die weiteren geplanten Maßnahmen informiert werden. Wie bereits in der letzten Sitzung des Ortsrates Herringhausen-Stirpe-Oelingen mitgeteilt, werden auch die Anlieger der Bgm.-Rolfes-Straße noch zu einer Anliegerversammlung eingeladen.

- h) Herr Volker Strohmeyer, Bgm.-Rolfes-Straße 2a, fragt an, ob es nicht doch möglich wäre, eine Straßenbeleuchtung bis zur Bundesstraße 51 entlang der Arenshorster Straße vorzusehen. Wie in der letzten Sitzung bereits mitgeteilt, ist eine durchgehende Straßenbeleuchtung entlang von Wirtschaftswegen derzeit seitens der Gemeinde Bohmte nicht vorgesehen.
- i) Herr Volker Strohmeyer, Bgm.-Rolfes-Straße 2a, fragt an, warum das Teilstück der Arenshorster Straße zwischen der Siedlung Feldkamp und der Bundesstraße 51 als Wirtschaftsweg ausgewiesen ist und nicht als Gemeindestraße. Bei Gemeindestraße handelt es sich um innerörtliche Straßen, die in der Regel bauleitplanerisch überplant sind. Wirtschaftswege befinden sich dagegen im Außenbereich und sind in erster Linie für land- und forstwirtschaftlichen Verkehr vorgesehen.

Arnd Sehlmeyer
Ortsbürgermeister

Tanja Strotmann
Bürgermeisterin

Alf Dunkhorst
Protokollführer